

Ergebnisse der gemeinsamen Informationsveranstaltung

„Chancen in der Krise“

- Datum:** 26. November 2009, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
- Ort:** Classik Hotel Magdeburg, Leipziger Chaussee 141, 39120 Magdeburg
- Veranstalter:**
- Bundesverband mittelständische Wirtschaft Unternehmerverband Deutschlands e.V.,
 - Landesinitiative NETWORK-KMU
- Referent:** Herr Sven Gábor Jánoszy Zukunftstrainer, forward2business Büro GmbH

Die gemeinsame Informationsveranstaltung zum Thema Chancen in der Krise wurde von der Landesgeschäftsführerin des BVMW, Frau Jutta Schubert, eröffnet. Sie begrüßte die Teilnehmer und Herrn Sven Gábor Jánoszy, den Zukunftstrainer der forward2business Büro GmbH.



Herr Jánoszy stellte die neue Trendstudie der forward2business-ThinkTank vor. In dieser Studie werden drei Krisentrends als Chancen für die strategische Ausrichtung von Unternehmen in der Krise beschrieben. Wir brauchen Krisen, um den wichtigsten Grundstoff, nämlich das Vertrauen der Kunden, für unsere Zukunftsmodelle zu gewinnen, erklärte Herr Jánoszy. Die Krise sorgt dafür, dass

Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Operationellen Programms des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt finanziert. Die Teilnahme ist kostenlos.

durch den erhöhten „Leidensdruck“ der Unternehmen unangenehme, aber notwendige Entscheidungen durchgesetzt werden.



Zu diesen unangenehmen Entscheidungen gehört z.B. Outsourcing. Wobei hier der entscheidende Vorteil nicht in der Kosteneinsparung, sondern in der Flexibilisierung und der möglichen Fokussierung auf die Kernkompetenz der Unternehmen liegt. Somit könnte der Zuliefermarkt für unterstützende Geschäftsprozesse in den kommenden Jahren immer größer werden.

Neben dem Outsourcing werden in Zukunft Spin-offs entstehen, Kooperationen mit anderen Playern werden auf Projektbasis geschlossen, informiert Herr Jánszky. Damit beschränken sich

Dialogprozesse nicht nur auf Kundenbeziehungen, sondern werden auch innerhalb des Unternehmens zur zentralen Größe der Wertschöpfung.

Herr Jánszky erklärte, dass eine wesentliche Qualität des Outsourcings und gleichzeitig eine der größten Chancen der Krise in der aktiven Perspektivensteuerung und dem Kompetenzaufbau der Mitarbeiter liegt. Hieraus resultierend wird in Zukunft ein neuer Arbeitnehmertyp entstehen, der Jobnomade. Ein Arbeitnehmertyp der nicht ausreichend Rentenbeiträge zahlt und über keinen hinreichenden Schutz gegen Lebensrisiken wie Krankheit, Berufsunfähigkeit und Alter verfügt. Der Jobnomade denkt an seine soziale Absicherung zuletzt. Er/sie soll ein hochmotivierter Experte mit hochflexiblem Arbeitseinsatz und einem hohen Maß an Selbstbestimmung sein. Auf der Jagd nach Erfolg weist seine Berufsbiographie unzählige Brüche auf.



Zusammenfassend erläuterte Herr Jánszky die Trendstudie als eine Art Wegweiser. Sie zeigt, wie Unternehmen die Krise intensiv für den Aufbau von Vertrauensverhältnissen zu Ihren Kunden nutzen, wie sie sich mittels Outsourcing-Prozesse auf ihr Kerngeschäft konzentrieren und damit eine bessere Servicequalität, aber auch steigende Mitarbeitermotivation erreichen.

Abschließend bot Herr Jánszky den Teilnehmern an, sich die Trendstudie auf der Homepage www.forward2business.com herunterzuladen.

Im Anschluss fand eine rege Diskussion zu künftigen Geschäftsmodellen statt.

Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Operationellen Programms des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt finanziert. Die Teilnahme ist kostenlos.